

ein Lärter, der sich nicht weiß voran zu setzen,
 bittet sich in einem Fluß, u. wolle damit
 den wahren Grund lob voran; es geschah
 auch; aber er zog sich ein sitziges Tierlein
 zu u. konnte alle Tage davon ein
 Lärter. Was ist dann zu thun, wenn
 man den verführten Dämonen hat?

Man hat Gott danken zu danken, denn
 er hat die Befahrung des Lebens u.
 der Gesundheit. Die Unwissenheit, die sich
 dabei zeigt, taugt nicht, u. wir müssen
 dieselben nicht davon geben, sondern
 nur durch Gottes Gnade davon weinigen.

3.) Man hat in den warmen Lärtern
 gewöhnlich nicht so starken Appetit, als
 in den kalten Lärtern; denn der Magen
 wird durch die Hitze des Schwitzens
 geschwächt. Wenn nun einer frucht: ist
 bin immer gewohnt geworden nur solche
 u. solche Portionen Speise zu sich zu neh-
 men, ist will bei einem kalten bleiben -
 der kann sich davon thun; denn er kann
 mehr Speise zu sich nehmen, als sein jetzt